

lange in Rom auf, wo sie mit Aufmerksamkeit und Ehren überhäuft wurden. Leider wurde der Zweck der Mission nicht erreicht, denn bald brachen die großen Christenverfolgungen in Japan aus, welche all' das bisher Gewonnene vernichteten.

Eine zweite Gesandtschaft aus Japan erschien am 29. Oktober 1615 im Vatikan beim Papst Paul V. Sie war am 28. Oktober 1613 abgereist und am 30. Januar 1615 in Sevilla in Spanien gelandet. Ihr Haupt war der spanische Franziskanerpater Sotelo, der ein Gefolge von mehr als 150 Japanern mit sich brachte.

Jahrhunderte sind seitdem vergangen, und vieles hat sich verändert: nur die Kirche ist dieselbe geblieben, und heute wieder sendet Japan eine Botschaft nach Rom. Möge dieser neue Weg, den die Japaner sich nach Rom gebahnt haben, ein segensvoller sein!

Humoristische Schwindler.

Ein Deutscher in Amerika, der sich den Spaß machen wollte, zu sehen wie weit der Humbug mit der Reklame geht, ließ es sich kürzlich acht Dollars kosten, um auf den Grund einiger besonders hartnäckiger Annoncen zu kommen. Die erste lautete: „Für einen Dollar heile Trunksucht usw.“ Antwort: „Schwöre das Trinken ab und werde nie mehr trunken.“ Nummer zwei versprach für einen Dollar ein probates Mittel, um Rüben erfolgreich zu ziehen. Die Antwort lautete: „Fasse die Rüben oben an und reiße sie heraus.“ Die dritte Annonce war etwas für Heiratskandidaten und lautete: „Wie mache ich einen tiefen Eindruck? Auskunft einen Dollar usw.“ Nach Einsendung des geforderten Betrages kam die Antwort: „Setze dich in einen großen Napf voll Teig!“ Auf eine Annonce: „Wie verdoppelt man in kurzer Zeit sein Geld?“ erhielt unser Gewährsmann den guten Rat, sein ganzes Geld in Banknoten umzuwechseln und dieselben durch einmaliges Zusammenfallen zu verdoppeln. Die nächste Anzeige versprach für einen Dollar 12 sehr nützliche Gegenstände, die indes, wie sich herausstellte, in zwölf Nähnadeln bestanden. Eine verlockende Ausbente versprach folgende Annonce: „Wie kann man schnell reich werden?“ Nach Einsendung des verlangten Obolus erhielt er den guten Rat: „Arbeite wie der Teufel, und vor Allem: gib nie einen Cent aus!“ „Wie kann man ohne Tinte und Feder schreiben?“ „Gebrauche einen Bleistift,“ lautete die Antwort; aber die letzte übertraf alle anderen. „Wie kann man leben, ohne zu arbeiten?“ Die Antwort für einen Dollar lautete: „Suche Dumme wie ich!“

Nichtige Auslegung. Temerenzler: „Wie kann man nur so viel Bier trinken nachdem von der Wissenschaft festgestellt ist, daß in einem Liter Bier nicht mehr Nährwert enthalten ist, als in zwei Semmeln?“ Trinker: „Ich trink doch leichter drei Maß Bier, als daß ich 6 Semmeln esse!“

St. Peters Kolonie.

Die Feldfrüchte in der St. Peterskolonie stehen überall schön und versprechen einen reichen Ertrag, wenn wir während der kommenden zwei Wochen noch von einem schweren Froste verschont bleiben. Am weitesten sind die Feldfrüchte in der Gegend von Leopold fortgeschritten. Herr Ric. Gasser hat daselbst bereits am letzten Samstag mit dem Weizenschneiden begonnen. Herr Friedrich Imhoff in Dana und Herr John Felix in Bruno haben am letzten Montag mit der Weizenernte begonnen. In Dead Moose Lake ist die Gerstenernte bereits vollendet. Dieselbe stand ausgezeichnet.

Am 2. Sept. wird ein großartiges Picnic in Bruno sein. Jedermann ist freundlichst dazu eingeladen.

Die katholische Pfarischule in Bruno wird am 3. Sept. eröffnet werden mit Herrn Hargarten als Lehrer. Es wird erwartet, daß 40 — 50 Kinder die Schule besuchen werden.

Am 2. Sept. wird in Humboldt zum Besten der dortigen katholischen Gemeinde ein Volksfest abgehalten werden. Jedermann ist freundlichst eingeladen und herzlich willkommen.

In der Pfarischule von Dead Moose Lake ist am 1. September um 3 Uhr nachmittags Drescher-meeting. Es wird gewünscht, daß sich alle einfänden möchten.

Das Fundament für die in Humboldt im Bau begriffene katholische Separatschule ist bereits fertiggestellt. Das dortige Pfarrhaus ist nahezu vollendet.

Die C. N. R. hat in Humboldt mit der Errichtung eines 40 bei 80 Fuß großen Frachthausen begonnen.

R. S. Thordarson aus Winnipeg hat das Humboldt Hotel in Humboldt für den Preis von \$21,000 käuflich erworben. Derselbe hat auch bereits mit der Vergrößerung des Gebäudes begonnen.

Von einem betrübenden Unfall wurde die Familie des Herrn Peter Hoffmann in Bruno betroffen. Vor etwas über einer Woche geriet das 3jährige Töchterchen Frida des Herrn Hoffmann einem zum Vertreiben der Mücken angemachten Feuer zu nahe und zog sich so schwere Brandwunden zu, daß es denselben eine Woche hernach erlag. Die Beerdigung wurde am letzten Freitag vom hochw. Vater Mathias vorgenommen.

Ein Stück Zeug (Lundium) ist mißlingt in oder bei Münster verloren worden. Größe: 3 1/2 Yd. lang, 2 Yd. breit. Finder wende sich an Münster Supply Co., Münster.

Ein schwerer Schicksalsschlag traf am letzten Sonntag Herrn John Kraus aus Dead Moose Lake. Derselbe war am Sonntag Nachmittag bei seinem Schwiegersohn auf Besuch. Beim Heimwege geriet er auf einen Stein. Derselbe wurde gewahrte er, als er sich seinem Wohnhause näherte, daß Rauch zum Dache desselben heraufkam. Obgleich er sich so rasch wie möglich näherte, konnte er nichts mehr aus dem brennenden Gebäude retten. Er verlor außer seinem Hause, die gesamte Einrichtung, sogar seine Werktagkleider. Man nimmt an,

daß das Feuer durch eine defekte Ofenröhre entstanden ist.

Auf dem Wege zur Kirche fiel am letzten Sonntag ein Töchterchen des Herrn Haselhorst von Dead Moose Lake vom Wagen, wobei eines der hinteren Wagenräder über sie hinwegging. Man glaubt nicht, daß sie sich schwere Verletzungen zugezogen hat.

In Watson trafen letzte Woche eine Anzahl katholischer Landjunker aus Iowa ein. Dieselben waren mit der dortigen Gegend so befriedigt, daß sie südlich von Watson Land kauften.

Kirchliches.

Berlin, Ont. dem hochw. Vater Ludwig Finken, der im Jahre 1866 in Berlin, Ontario, das St. Hieronymus Kollegium gründete und sich dadurch um das Deutschthum und den Katholizismus in Canada hohe Verdienste erworb, wurde in Berlin ein prächtiges Denkmal errichtet. Die Broncefigur des Vaters Finken wurde von dem römischen Bildhauer Zaccagnini in sprechender Ähnlichkeit hergestellt.

St. John's Abtei, Minn. Der hochw. Herr Abt Peter Engel O.S.B. erteilte die niederen Weihen an Fr. Leander Roerig, O.S.B. und Fr. Lambert Westwerth, O.S.B. Fr. David Jünger legte die ewigen Gelübde ab.

Chicago, Ill. Der prächtige neue Convent der ehrw. Benedictiner-Schwester in Nr. 4075 Ridge-Avenue, Regers-Park, einem der hübschesten Plätze in Illinois, ist nun vollendet. Die erste hl. Messe im neuen Gebäude wurde am 5. August vom hochw. Erzbischof Leander Schnerr, O. S. B., von der St. Vincents Abtei in Beatty, Pa., unter Assistenz des Herrn Vater Aurelius Siehle, O. S. B., celebrirt, wobei die ehrw. Mutter Oberin und einige Schwestern des Benedictiner Convents, 333 Orleans-Straße, nebst einer großen Zahl von befreundeten Personen zugegen waren. Die mit dem Convent verbundene Boarding-Schule wird im Laufe des Monats September eröffnet werden.

Fort Wayne, Ind. Die 50jährige Feier der Gründung dieser Diözese findet am 22. September statt. Bei dieser Gelegenheit soll auch eine Geschichte der Diözese veröffentlicht werden, an der der hochw. Bischof Herrn. J. Alverding schon seit einem Jahre gearbeitet hat.

New York. Die hochw. Redemptoristenwäter werden in New York eine neue Lehranstalt unter dem Namen: „St. Alphonsus-College am Hudson“ etablieren, in welchem junge Leute speziell für die Arbeit des priesterlichen Berufes vorbereitet werden sollen.

El Paso, Texas. Mit dem kürzlich zu Roma in Texas verstorbenen Oblatenpater Joseph Maria Clos ist wohl der älteste Missionar des Rio Grande-Gebietes zu Grabe getragen worden. Länger als ein halbes Jahrhundert hat er dort gewirkt. Am 17. Februar 1826 in Frankreich geboren, am nämlichen Tage, an dem Pius Bruno Lan-

The Windsor

THE

HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.

H. W. Haskamp, Manager

Dampfheizung.

Gasbeleuchtung.

Alles neu und modern.

Hauptquartier für deutsche Landjunker.

Alle Angestellten sind deutsch.

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Mu'ezimmer und Reihstall in Verbindung.

HUMBOLDT, SASK.

ROYAL HOTEL

\$1.00 per Tag. Nahe der C. N. R.-Station. Ausgezeichnete Weine, Liqueure und Cigarren an Hand.

Gauthier & Allard, Eigentümer.

181-183 Notre Dame Avenue, Winnipeg, Man.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Ehemals bekannter Hotelier in Wapeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

J. M. CRERAR, Advokat.

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc.

Anwalt der Union Bank of Canada.

Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichten Bedingungen. Humboldt, Sask.

Dr. DOIRON

von Vonda hat eine neue Filiale errichtet ...in Dana...

wo er jede Woche von Montags 2 Uhr nachmittags bis Dienstag 2 Uhr nachmittags zu treffen ist. Er ist katholisch.

Deutsche Katholiken aufgepaßt!

Ich habe das E. B. 14 von Sec. 20, T. 40, R. 26, B. 2 zu verkaufen. 115 Acker sind eingezäunt. Jeder Fuß des Landes kann unter Kultur gebracht werden. Nur wenige Meilen von der deutschen katholischen Kirche und Pfarischule von Leopold. Preis \$3200. Davon \$2200 baar. Für den Rest übernimmt der Käufer eine darauf lastende Hypothek von \$1000 zu 8 Prozent. Man wende sich an

F. K. WILSON.

Union Bank, HUMBOLDT, Sask.

Hotel zu verkaufen.

Aus Gesundheitsrücksichten wünscht der Unterzeichnete sein Hotel mit „Bar“ in Münster, Sask., zu verkaufen. Ausgezeichnete Gelegenheit für einen deutschen Katholiken. Das Hotel hat einen vortrefflichen Ruf und erfreut sich einer sehr großen Kundenschaft. Es hat keine Konkurrenz. Am Auskünst wende man sich an den Besitzer Michael Schmitt, - Münster, Sask.

Zu verkaufen.

Ich habe folgende Gegenstände zu verkaufen Ein Gespann Pferde, zwei Kühe, 1 jungen Stier, 2 Viehhunde, 1 Sämaschine, 1 einspänniges Buggy, 1 Schlitten.

Mrs. J. W. Boehm

Muenster